

Lebenslauf

DSA Mag. Anita Preining, geb. 10.2.1964

Ich lebe und arbeite in 3100 St. Pölten, Goethestraße 12 und bin Psychotherapeutin in Integrativer Gestalttherapie

Ich bin seit 2006 in meiner privaten psychotherapeutischen Praxis in St. Pölten, seit 2009 als Supervisorin im Gesundheits- und Sozialbereich, seit 2013 als Vertragspsychotherapeutin beim NÖGPV – Niederösterreichische Gesellschaft für psychotherapeutische Versorgung und seit 2021 als Lehrtherapeutin im IGWien tätig. Von 2007 – 2013 arbeitete ich als Psychotherapeutin in der Suchtberatung der Caritas St. Pölten, in der Familienberatungsstelle Rat & Hilfe, im „die Möwe - Kinderschutzzentrum“ St. Pölten und im Verein Frauenzentrum St. Pölten

Aus- und Weiterbildungen

Weiterbildung „Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie - PITT“

Dr. Luise Reddemann, Wien

Studium der Psychotherapiewissenschaften an der Sigmund

Freud Universität,

Wien

Weiterbildung „Körperorientiertes Vorgehen in der Psychotherapie“

Dr. Sylvester Walch, Holzöster

Weiterbildung in Kinder- und Jugendpsychotherapie beim IGWien

Psychotherapeutisches Fachspezifikum beim IG Wien, Wien

Psychotherapeutisches Propädeutikum an der NÖ

Landesakademie, St. Pölten

Bundesakademie für Sozialarbeit, St. Pölten

Unveröffentlichte Arbeiten

Diplomarbeit „Menschen auf dem Weg zur Psychotherapie“ zur Erlangung des akademischen Grades Magistra an der SFU Wien

Abschlussarbeit Fachspezifikum „Der Beginn des langen Weges vom ‚Ich werden am Du‘ oder die Entstehung einer tragfähigen psychotherapeutischen Beziehung“, Falldarstellung im IGWien

Abschlussarbeit „Gewalt in Beziehungen als Konfliktlösungsstrategie und professionelle Methoden der Konfliktregelung“ an der Bundesakademie für Sozialarbeit St. Pölten

Spezialisierung

Trauma und Transgenerationale Traumata, Psychosomatik, Erwachsene, Jugendliche;

Statement zur Methode

Die Integrative Gestalttherapie ist eine erfahrungsorientierte Methode, die nach dem dialogischen Prinzip unter Einbeziehung von feldtheoretischen und phänomenologischen Theorien arbeitet, um die Kontaktfähigkeit und die Selbstverantwortlichkeit im Hier und Jetzt zu stärken bzw. zu ermöglichen. Es werden sowohl Experimente als auch kreative Medien und die Körperwahrnehmung eingesetzt, wodurch vielfältige Möglichkeiten der Kontaktnahme geboten werden.